

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0466/2014
Auskunft erteilt:	Frau Westphal
Ruf:	492-5902
E-Mail:	Westphal@stadt-muenster.de
Datum:	07.08.2014

Betrifft

Feststellung der Jahresabschlüsse 2013 der Kommunalen Stiftungen

Beratungsfolge

03.09.2014	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
10.09.2014	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
10.09.2014	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2013 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds
Hüfferstiftung**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden festgestellt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass als Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse ab 2014 der Kommunalen Stiftungen die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, bestellt wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

entfällt

Begründung:

1. Geschäftsjahr 2013

Gemäß der geltenden Geschäftsanweisung für die Wirtschaftsführung und Rechnungslegung der von der Stadt Münster verwalteten Stiftungen legt die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen dem Rat die testierten Jahresabschlüsse für die o. g. acht Stiftungen und die fünf Eigentümergemeinschaften für das Geschäftsjahr 2013 vor.

Das Gesamtergebnis der Vermögensverwaltungen der acht kommunal verwalteten Stiftungen (und der zwei Stiftungsfonds) beträgt in 2013 rd. 1,7 Mio. Euro.

Die seit 2012 vergleichsweise deutliche Ergebnisverbesserung (2010: rd. 1,1 Mio. Euro; 2011: rd. 900 TEUR) beruht bei den rechtlich selbstständigen Stiftungen zu einem großen Teil auf einer deutlich geringeren Belastung mit Verwaltungskosten. Eine Ende 2012 mit der Stadt Münster getroffene Vereinbarung zur Verwaltung der Kommunalen Stiftungen beinhaltet, dass Personalkostenanteile der Geschäftsstelle, die mit der reinen Vermögensverwaltung befasst sind, bei der Stadt verbleiben und die Arbeitsanteile, die der Stiftungszweckerfüllung dienen, aus den Stiftungserträgen zu decken sind. Mit dieser Regelung sind die an den städtischen Haushalt zu erstattenden Personalaufwendungen um rd. 60 % geringer; zusätzlich entfällt die Umsatzsteuerpflicht für den nicht zu erstattenden Anteil der Personalkosten.

Auch konnte die (externe) Vermögensverwaltung von liquidem Stiftungskapital mit realisierten Kursgewinnen aus Wertpapierverkäufen und durch Zuschreibungen wieder sehr deutlich zum guten Ergebnis beigetragen. Die Stiftungsaktivitäten lagen mit knapp 500 TEUR in 2013 weiterhin angemessen auf „Konsolidierungsniveau“.

Einige wesentliche Einflussfaktoren des zurück liegenden Geschäftsjahres werden nachfolgend skizziert und können detaillierter auch den jeweiligen Lageberichten als Bestandteil eines jeden Jahresabschlusses entnommen werden.

In komprimierter Form wurden die wesentlichen wirtschaftlichen Eckdaten in tabellarischer Form den Einzelabschlüssen als Anlage 1 vorangestellt.

Die als Anlage 2 beigefügten Jahresabschlüsse umfassen jeweils die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang, den Lagebericht der Geschäftsführung der Kommunalen Stiftungen sowie abschließend den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Vermögensverwaltung / Immobilien

Die Kommunalen Stiftungen haben in 2013 rd. 2,3 Mio. Euro in ihren Immobilienbestand investiert, davon betreffen rd. 470 TEUR die laufenden jährlichen Instandhaltungen der rd. 920 Wohn- (und Gewerbe-) Einheiten.

Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung wurden mit knapp 1,9 Mio. TEUR umgesetzt. Im Rahmen der Großsanierung der insgesamt 288 Stiftungswohnungen im Stadtteil Coerde wurden insgesamt 72 Wohnungen – u. a. auch energetisch aufwändig - renoviert. Die Stiftung Siverdes hat Am Christoph-Bernhard-Graben in den weiteren Austausch maroder Holzfenster investiert.

Auch vor dem Hintergrund des Rückzugs des Gesundheitsamtes aus der Trägerschaft des Gesundheitshauses (inhaltliche Ausgestaltung und finanzielle Beteiligung) haben die Eigentümerstiftungen Magdalenenhospital und Siverdes im Geschäftsjahr 2013 rd. 170 TEUR in-

vestiert, um das Haus baulich zu optimieren und insbesondere den Veranstaltungsbereich zu verbessern.

Vermögensverwaltung / Kapitalanlagen

Im Jahr 2013 verzeichneten die Kapitalanlagen der externen Vermögensverwaltung einen Wertzuwachs von rd. 5,3 %. Die aktuell niedrigen Erträge aus Rentenanlagen wurden durch überdurchschnittliche Kursgewinne bei Aktien und Zertifikaten kompensiert. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit dem externen Vermögensverwalter im Jahr 2007 beträgt der Wertzuwachs des Stiftungsportfolios insgesamt rund 2,85 Mio. Euro (rd. 20 % über sieben Jahre).

Über die externe Verwaltung des liquiden Stiftungskapitals hinaus ist die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser mit insgesamt rd. 520 TEUR in die Gewinnung von Solarenergie aus Fotovoltaikanlagen auf stiftungseigenen Dächern im Stadtteil Coerde investiert. Die avisierte Sollverzinsung liegt bei 6 %; die Überprüfung der tatsächlich erzielten Rendite soll im laufenden Geschäftsjahr erfolgen.

Die Stiftung Siverdes ist seit 2010 per Genussrecht in Höhe von 500 TEUR an der Fotovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II beteiligt; dies wird jährlich mit einem Zinssatz von 4,8 % vergütet.

Stiftungszweckerfüllung

Ihre diversen Stiftungszwecke haben die Kommunalen Stiftungen im Jahr 2013 (wie auch im letzten Jahr) mit rd. 490 TEUR umgesetzt und konnten damit in den zentralen Themenschwerpunkten „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“, sowie „Wohnen und Leben im Alter“, aber auch mit dem Stiftungsfonds „Mitmachkinder“ sozial- und gesellschaftspolitische Akzente setzen.

Wichtige Säulen kommunalen Stiftungshandelns sind die FreiwilligenAgentur Münster, als Infrastruktureinrichtung im Sektor Engagementförderung, sowie die Initiativen „Von Mensch zu Mensch“ und „Mitmachkinder“. Das Förderprogramm „Mitmachkinder“ ist ein Stiftungsfonds bei der „Kinder- und Jugendhilfe-Stiftung Bürgerwaisenhaus“. Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen bestätigen das gesamtgesellschaftliche Anliegen, Kinder mit Armutsrisiko in der Erhöhung ihrer Teilhabechancen zu fördern und zu unterstützen. Das Patenprogramm – neben der finanziellen Förderung die zweite Säule der Mitmachkinder - wurde in den Jahren 2011 bis einschließlich 2013 aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost finanziert.

Jahresabschlüsse 2013

Eigentümergeinschaften der Kommunalen Stiftungen

Die fünf Eigentümergeinschaften sind ein Zusammenschluss einiger Stiftungen für den (Bau und) Betrieb von Sozialwohnungen, Seniorenwohnanlagen und des Gesundheitshauses.

Die Eigentümergeinschaft in Coerde profitierte im Geschäftsjahr 2013 davon, dass die Sanierung von 72 Wohnungen in den dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern an der Gleiwitzer Straße und an der Dachseite deutlich kostengünstiger ausfiel als ursprünglich geplant. Somit kann der Verlustvortrag auf rd. 290 TEUR reduziert werden.

Die Eigentümergeinschaft der 140 Altenwohnungen und des Begegnungszentrums am Altenzentrum Klarastift konnte ihr Geschäftsjahr 2013 mit einem Überschuss von rd. 130 TEUR abschließen. Planmäßig wurde mit 50 TEUR die Instandhaltungsrücklage für zukünftigen Investitionsbedarf weiter ausgebaut; der Rest wurde als Gewinnbeteiligung an die beiden Pfründnerhausstiftungen abgeführt.

Die Eigentümergeinschaft der Altenwohnungen am Kirchhoffweg weist einen Überschuss von knapp 1 TEUR aus, der ihrer Instandhaltungsrücklage zugeführt wurde.

Die Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße hat ihren Überschuss von rd. 45 TEUR – in Kenntnis zukünftiger Bauunterhaltungsmaßnahmen - der eigenen Rücklage für Instandhaltungen zugeführt.

Das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses betrug in 2013 rd. 74 TEUR. Die Investitionskosten für abschließende Optimierungsmaßnahmen insbesondere im Veranstaltungsbereich in der vierten Etage wurden als Zugänge des Anlagevermögens mit insgesamt rd. 170 TEUR aktiviert; sie werden im Verlauf ihrer Nutzungsdauer über die Abschreibungen sukzessive erfolgswirksam.

Kommunale Stiftungen

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2013 wurden – insbesondere bei den rechtlich selbstständigen Stiftungen - bestehende Verlustvorträge abermals deutlich zurückgeführt. Neben der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus weist nunmehr lediglich noch die Stiftung Siverdes einen Verlustvortrag aus.

Die Stiftung Siverdes ist als Mehrheitseigentümerin an der „Grundstücksgemeinschaft Coerde“ insbesondere durch die ausbleibende Gewinnabführung aufgrund der dortigen Sanierung voraussichtlich noch bis 2019 beeinträchtigt. Insbesondere auch die Stiftung Magdalenenhospital wird in den kommenden Jahren weiter in die Sanierung ihres – teilweise überalterten - Immobilienbestandes investieren müssen, um dort langfristig stabile Erträge generieren zu können.

Insgesamt ist die Beibehaltung des Konsolidierungskurses auch im Bereich der Zweckverwirklichung unumgänglich, um die Schere zwischen Stiftungserträgen und Aufwendungen weiter zu schließen und bestehende Verlustvorträge nachhaltig zurück führen zu können.

Sowohl die rechtlich unselbstständige Hüfferstiftung als auch die Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung konnten ihre Gewinnvorträge mit dem Jahresabschluss 2013 weiter ausbauen; die Stiftung Generalarmenfonds ist durch den „Verlust“ ihrer (einzigen) Immobilie an der Gartenstraße stark beeinträchtigt; der hohe Verlustvortrag wird nur sehr langsam wieder abgebaut werden können.

Der Abschlussprüfer, Herr Kossen, hat die Jahresabschlüsse der Stiftungen und der Eigentümergemeinschaften geprüft und allen durch seinen Bestätigungsvermerk bescheinigt, dass diese unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Prüfberichte beinhalten detaillierte Darstellungen zu den Veränderungen des Sachanlagevermögens und der langfristigen Verbindlichkeiten im Jahr 2013. Weiterhin werden dort die Entwicklungen von Bilanzstruktur, Stiftungskapital, Liquidität und die Beurteilungen der Aufwands- und Ertragslage erläutert.

Die Prüfberichte des Wirtschaftsjahres 2013 stehen in der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen zur Einsichtnahme zur Verfügung.

2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2013

Die Steuerberater- und Wirtschaftsprüfersozietät Meier & Kossen aus Wildeshausen hat seit 2008 sechs Jahresabschlüsse der Kommunalen Stiftungen geprüft und testiert. Analog zu den städtischen Beteiligungsgesellschaften wird die Geschäftsstelle ab 2014 die Prüfungsgesellschaft zu wechseln.

In Absprache mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen wurden in einem beschränkten Auswahlverfahren drei Prüfungsgesellschaften um die Abgabe ihres Angebotes gebeten.

Die Qualität der Jahresabschlussprüfungen ist insoweit standardisiert, als dass diese bei allen drei Bewerbern unter Beachtung der §§ 316 ff. HGB und der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie des IDW-Prüfungsstandards zur Prüfung von Stiftungen erfolgen würde.

Unter Kosten- und Leistungsgesichtspunkten hat sich die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen beim Ankauf der Leistung „Siegel und Testat“ für die Jahresabschlüsse für die

Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Münster entschieden. Die Kosten für die zukünftigen Jahresabschlussprüfungen liegen im Rahmen der Vorjahreswerte.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung wirtschaftlicher Eckdaten

Anlage 2 – Jahresabschlüsse zum 31.12.2013

Die Anlage 2 können Sie unter <https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/infobi.php> einsehen; bitte das entsprechende Gremium, die Sitzung und die Vorlage wählen.